

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1838

10 (3.2.1838) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für
den Oberrhein-Kreis

Beilage

zu No. 10

des Großherzoglich Badischen Anzeiger-Blatts für den Oberrhein-Kreis 1838.

I. Bekanntmachungen verschiednen Inhalts.

Erbyorladung.

(3) Den 6. April v. J. starb dahier der hiesige Bürger und Hafencmeister Thaddeus Fischer und hinterließ ein verläufiges Vermögen von 166 fl. Diejenigen, welche an diese Verlassenschaft auf den Grund des Erbrechts Ansprüche zu haben glauben, werden hiemit aufgefodert, solche innerhalb 6 Wochen hier geltend zu machen, indem sonst dieses Vermögen der Wittwe des Verstorbenen unter den gesetzlichen Bedingungen überlassen würde.

Offenburg den 19. Jänner 1838.

Großherzogl. Oberamt.

Entmündigung.

(3) Der ledige großjährige Johann Rimmelle von Hemberg Gemeinde Münchhof wurde unterm 28. Dec. v. J. wegen Geisteschwäche entmündigt, und heute unter Pflegschaft seines Bruders Konrad Rimmelle daselbst gestellt, was hiemit unter Hinweisung auf die Bestimmungen des L. R. S. 499 bekannt gemacht wird.

Stockach den 18. Jänner 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Der wegen Unterschlagung dahier in Untersuchung stehende Adrian Tröscher von Ehrenstetten behauptet, daß er die dem jung Johannes Nussbaumer von Niederweiler gehörige unten beschriebene silberne Taschenuhr etwa am 19. August v. J. auf dem Wege von Niederweiler nach Muggen verloren habe.

Diese Behauptung ist jedoch offenbar falsch, man muß vielmehr vermuthen, daß Tröscher die fragliche Uhr verwerthet.

Wir ersuchen deshalb sämtliche Polizeibehörden

den Besizer dieser Uhr bald gefällig ausfindig zu machen, und uns von etwa sich ergebenden Inzichten in Kenntniß zu setzen.

Beschreibung der Uhr.

Dieselbe ist eine massiv silberne Uhr mit römischen Ziffern versehen.

An derselben befand sich ein schwarzseidenes Band und eine stählerne Kette, welche vergoldet war. An letzterer war ein silberner Schlüssel mit einem gelben Steine.

Müllheim den 18. Jänner 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Der Gemeindegürger und frühere Gemeinderath Joseph Seywald wurde zum Bürgermeister in Schlatt erwählt und heute gehörig verpflichtet, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Staufen den 17. Jänner 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Weinschlag.

(2) Der Weinschlag des 1837r Gewächses wurde bestimmt in den Orten

Ebringen

Wolfenweiler und

Schallstadt für den Ohm

neuen Maßes 10 fl. 30 fr.

Munzingen

der Weiße per D. neuen Maßes 7 fl. — fr.

der Rothe 10 fl. — fr.

Opfingen

der Weiße per D. neuen Maßes 6 fl. 10 fr.

der Rothe 9 fl. 20 fr.

Waltershofen

der Weiße per D. neuen Maßes 6 fl. 10 fr.

was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg den 25. Januar 1838.

Großherzogl. Landamt.

Entmündigung.

(2) Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß der ledige Stefan Mayele von Eschbach ohne Bewirkung seines als Pfleger verpflichteten Bruders Matthias Mayele keine derjenigen Handlungen vornehmen darf, deren der L. R. S. 499 erwähnt.

Staufen den 22. Jänner 1838.

Großherzogliches Bezirksamt.

Zolldefraudation.

(2) Den 10. Dezember v. J. Abends zwischen 7 — 8 Uhr wurde auf der Straße von Basel nach Lörach zunächst bei Letzterem von dem Zoll-aufsichtspersonal ein Individuum angehalten, welches 2¹/₂ Pfund Kaffee und ein Pfund Zucker einzuschmuggeln versuchte, jedoch wieder freigelassen, nachdem für den Zoll- und Strafbetrag durch baare Erlegung Sicherheit geleistet, auch Namen und Wohnort angegeben worden war. Da indessen in dem bezeichneten Orte eine Person von dem angegebenen Namen nicht aufgefunden werden kann, so wird der Eigenthümer der fraglichen Waare aufgefordert, binnen 6 Wochen sich über den gegen ihn vorliegenden Verdacht einer Zolldefraudation zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselbe für confiszirt erklärt würde.

Lörach den 23. Jänner 1838.

Großh. Bezirksamt.

Zolldefraudation.

(2) In der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. wurden in der Nähe des Bannschachens durch das Grenzaufsichtspersonale drei Schmugglern, welche die Flucht ergriffen, 3 Zuckerstöcke im Gewicht von 30 Pfund abgejagt. Der etwaige Eigenthümer dieser Waare wird daher aufgefordert, sich binnen 14 Tagen unter Begründung seiner Ansprüche an dieselbe dahier zu melden, widrigenfalls die Waare confiszirt würde.

Waldshut den 22. Januar 1838.

Großherzogliches Bezirksamt.

Straßenraub.

(2) Nach einem Berichte des Bürgermeisteramts zu Ehanheim wurde Helena Doser von Ueberauchen dormalen Dienstmagd bei Martin Fischer in Bregenzbach am 6. d. M. früh zwischen 8 und 9 Uhr im Walde zwischen diesseitiger Gemeinde Zindelstein und Ehanheim auf dem durchführenden Wege von 2 ihr unbekanntem Purschen

wovon der eine blau leinene Hosen angehabt angepakt, zu Boden geworfen und ihres Geldes in 3 Kronenthalern bestehend beraubt.

Was hiemit zur Fahndung bekannt gemacht wird.

Hüfingen den 26. Jänner 1838.

Großh. S. F. Bezirksamt.

Wakantes Stipendium.

(2) Seit dem 8. September 1837 ist der Genuss einer der Haager'schen Familien-Stipendien-Portionen zu 50 fl. in Erledigung gekommen.

Dieserjenigen Jünglinge, welche sich um dieses Stipendium bewerben wollen, haben ihre Vitralschriften mit den Studien-Zeugnissen, Taufschnein und Stammbäumen, wodurch ihre Verwandtschaft mit dem Stifter nachgewiesen wird, bis zum 28. Februar bei unterzeichneter Behörde einzureichen.

Ueberlingen den 25. Jänner 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Fahndungs-Zurücknahme.

(2) Die gegen Alex Gerstler von Altdorf unterm 31. Dezember 1837 erlassene Fahndung wird, da derselbe eingebracht wurde, hiemit sistirt.

Ettenheim den 20. Jänner 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Präklusivbescheid.

(2) Nachdem der Bekanntmachung vom 5. October v. J. Nr. 14100 ungeachtet auf das Ablösungskapital des der hiesigen evangel. protest. Pfarrei auf hiesiger Gemarkung gebührenden Zehntens innerhalb der anberaumten dreimonatlichen Frist keine Ansprüche angemeldet worden sind, wird der damals angedrohte Rechtsnachtheil als eingetreten erklärt.

Wiesloch den 19. Jänner 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

II. Fahndung.

(2) Die Valentina Seeger von Billingen, die erst kürzlich ihres Strafarestes entlassen wurde, hat sich neuerdings verschiedener Betrügereien schuldig gemacht, und ist am 18. d. M. als sie ergriffen werden sollte, entflohen. Sie trägt einen Heimathschein bei sich, ausgefertigt von dem Gemeinderath in Billingen und von dem

hiesigen Polizeiamte unterm 13. oder 15. Jänner 1838 nach Basel visirt.

Sämmtliche Behörden werden ersucht auf diese Person zu fahnden und sie im Betretungsfalle anher einliefern zu lassen.

Sie trägt wahrscheinlich ein modernes Kleid von grünem Merino mit Handschleifen auf den Achseln vielleicht auch eine Haube von Blondentülle mit Rosa-Band. Das Signalement ist unten beigefügt.

Freiburg den 25. Jänner 1838.

Großherzogliches Stadttamt.

Signalement

Größe 5', Alter 17 Jahr, Haare roth, Stirne hoch, Augenbraunen roth, Augen grau, Mund gewöhnlich, Nase groß, Zähne mangelhaft, Kinn rund. Besondere Kennzeichen, keine.

III. Kaufanträge und Verpachtungen.

Liegenschafts-Versteigerung.

(3) Aus der Gantmasse des jung Joseph Rueb von Neuenburg werden in Folge amtlicher Verfügung vom 11. Dezember v. J. Nro. 22172.

Montag den 5. Februar d. J.,

Morgens halb 9 Uhr, im Hirschen zu Neuenburg nachstehende Liegenschaften durch den Distrikts-Commissär öffentlich versteigert, und es erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schatzungspreis erreicht oder darüber geboten wird:

1.

Eine Behausung nebst Scheuer und Stallung, einerf. Laver Zippers Wittwe, andererf. Jos. Grozinger, Fischer, geschätzt zu 400 fl. Necker.

2.

1 Brtl. im Kuhlager, einerf. Anton Kappler jung, andererf. Joh. Moisinger 50 fl.

3.

2 Bl. im Pfanggarten, einerf. Joh. Rep. Müller alt, andererf. Pfarrgut 200 fl.

4.

½ Zweitel im Neuenstein, einerf. Peter Grozinger, andererf. Andreas Rueb 130 fl.

5.

1 Brtl. allda, einerf. Johann Grozinger, andererf. Johann Graf 50 fl.

6. Brtl. Gländ in der Neustofeten, einerf. Michael Müller, andererf. Chirurg Bertold 40 fl.

Summa 850 fl.

Müllheim den 18. Jänner 1838.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Holz-Versteigerung.

(2) Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Kenzingen, auf der Gemarkung Nordweil im Nordweiler Herrschaftswald werden durch Bezirksförster Melter öffentlich versteigert, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr,

Mittwoch den 7. Februar d. J.,

115 Klafter gemischtes Prügelholz.

Donnerstag den 8. Februar d. J.,

5125 Stück Wellen,

3000 Stück sortene Stangen und Nebstecken.

Zu dieser Verhandlung ist die Zusammenkunft jeden Tag Morgens 9 Uhr, im Holzschlag, Distrikt unterer Hochwald.

Emmendingen den 26. Februar 1838.

Großherzogl. Forstamt.

Holz-Versteigerung.

(2) Donnerstag den 8. Februar d. J., Morgens 9 Uhr, werden in den Lehr-Institut Adelhäuser Waldungen an der Dpfinger Straße, Wendlinger Forstes:

27 Stück eichene Nugholzstämme,

33¾ Klafter eichenes Scheitholz,

61 " buchenes Stockholz,

9 " erlenes Prügelholz,

4050 Stück buchenen Wellen,

gegen Bezahlung vor der Abfuhr, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Freiburg den 27. Jänner 1838.

Saur.

Versteigerung.

(3) In Gemäßheit amtlicher Verfügung vom 11. d. M. Nro. 1065 werden am

Samstag den 24. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr, zu Sabsach am Rhein im dortigen Stubenwirthshause durch den Distrikts-Commissär der Christine Schillingen, nunmehr Ehefrau des pensionirten Physikus Dr. Krimmer in Breisach, — im Wege der Hülfsvollstreckung

folgende zur Gemarlung Sasbach gehörigen Liegen-
schaften gegen baare Zahlung versteigert werden:

A. Gebäude.

Eine zweistöckige Behausung mit 4 Zimmern
und 6 Nebenzimmern, von erstern und letztern
3 heizbar, zwei Balkenkeller, geräumige Küche
und Fruchtbühne.

Die Hofraithe mit Einschluß eines kleinen Gärt-
chens, umfaßt einen Raum von 1 Jauchert und
ist mit einem Pumpbrunnen versehen.

Rechts der Einfahrt befinden sich unter einem
Dache: Stallung für 12 Stück Vieh, mit Futter-
boden und Heubühne, Wasch- und Backhaus,
nebst 2 Schweinställen, links die Scheuer, Holz-
remise, Stroh- und Balmen- u. Kartoffelkeller
darunter, vornen im Dorfe Sasbach, an der
Königschaffhauser Straße gelegen und mit einer
Mauer umgeben, einerf. Martin Gehring, andererf.
Ackerfeld.

B. Grundstücke.

$\frac{1}{2}$ Jauchert Acker hinter diesem Hause, neben
der Allmend und dem Eigenthümer;

1 Jauchert Acker neben dem Hause und Konrad
Bittsch;

$2\frac{1}{2}$ Mäht. Acker in der Mittelstrecke, neben
Johann Bisfert und Georg Kublin;

$\frac{1}{2}$ Jauchert daselbst, neben Georg Danzeisen
und Konrad Bittsch;

$\frac{1}{2}$ Jauchert Acker im Schaffhauser Weg, neben
Joseph Eberenz;

$\frac{1}{2}$ Mäht. Reben im Lijelberg, neben Blasius
Schnell.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn die
Angebote den Schatzungspreis erreichen, oder den-
selben übersteigen.

Breisach den 17. Jänner 1838.

Großh. Amtrevisorat.

Holzversteigerung.

(3) Durch die Bezirksforstrei Wollbach werden
in dem auf Wollbacher Gemarlung liegenden
herrschaftlichen Walddistrikt Gnöglert nachstehende
Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr
einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt:

Montag den 5. Februar d. J.,

5 Stamm eichenes Bau- und Nutzholz,

11 Kasten buchenes Scheitholz,

6 „ weiches Scheitholz,

24 „ buchenes Prügelholz,

5 $\frac{1}{2}$ „ eichenes Prügelholz,

76 „ weiches „

1 $\frac{1}{2}$ „ hartes Stockholz.

Dienstag den 6. Februar,

3200 Stück buchenes Wellen,

500 „ eichene „

14150 „ weiche „

wozu die Liebhaber mit Bemerkten eingeladen
werden, daß die jeweilige Zusammenkunft an
gedachten Tagen Morgens 9 Uhr auf dem Holz-Platz
statt finden wird.

Kanderu den 23. Jänner 1838.

Großh. Forstamt.

Wirthshaus-Versteigerung.

(2) Das Wirthshaus zur Sonne zu Baden-
weiler mit der darauf ruhenden Real- und
Badwirthschafts-Gerechtigkeit sammt den dazu
gehörigen Deconomiegebäuden, Kraut- und Orat-
garten, wie Badeinrichtung wird der Erbvertheilung
wegen bis

Dienstag den 20. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Sonne selbst unter
sehr vortheilhaften Bedingungen öffentlich versteigert
werden.

Wir machen dieses mit dem Anfügen bekannt,
daß auswärtige Liebhaber sich mit legalen Ver-
mögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen haben.
Müllheim den 23. Jänner 1838.

Großh. Amtrevisorat.

Frucht- und Stroh-Versteigerung.

(2) Die Gemeinde Eschbach läßt am
Montag den 5. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr, im Gemeindegewirthshause
daselbst

400 Sester Weizen,

1200 Stück Weizenbosen und

800 Stück Roggenbosen,

um baare Zahlung bei der Abfassung öffentlich
versteigern. Wozu die Liebhaber höflich eingeladen
werden.

Eschbach den 25. Jänner 1838.

Fuchs, Bürgermeister.

Verlag der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei
der Gebrüder Grob.